



CENTER OF LEGAL COMPETENCE
Verein zur Förderung der rechtlichen Ostkompetenz Österreichs

Band II

**Die internationale
Zuständigkeit für
Insolvenzverfahren**



Recht

Daniela Vogler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers.....	5
Vorwort der Autorin	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
Rechtsprechungsverzeichnis	37
Einleitung.....	41
I (Europäisches) Internationales Insolvenzrecht.....	43
A Begriff	43
B Bedeutung	46
C Regelung	49
1 Schwierigkeiten einer Regelung	49
2 Mögliche Rechtsgrundlagen	50
D Grundsätze	53
1 Allgemeines	53
2 Universalität und Territorialität	55
3 Einheit und Pluralität.....	56
4 Kombinationsmodell	59
E Österreichisches Internationales Insolvenzrecht.....	60
F Deutsches Internationales Insolvenzrecht	63
G Entstehungsgeschichte.....	67
1 Erste Phase der EG-Bemühungen	68
2 Bemühungen im Rahmen des Europarates.....	70
3 Zweite Phase der EG-Bemühungen	71
H Anwendungsbereich der EulnsVO.....	73
1 Sachlicher Anwendungsbereich	73
2 Persönlicher Anwendungsbereich	75
3 Territorialer Anwendungsbereich.....	76
4 Zeitlicher Anwendungsbereich.....	80
I Auslegung der EulnsVO	80
1 Auslegungskompetenz des EuGH.....	80
2 Auslegungskriterien	82
3 Interpretationsbedarf im Bereich der internationalen Zuständigkeit	83
J Zusammenfassung und Beurteilung	84
II Grundlagen der internationalen Zuständigkeit	87
A Begriff	87
B Bedeutung	88
1 Anwendungsbereich der Normen	88

2	Ort der Verfahrenseröffnung und -durchführung.....	89
3	Verfahrensablauf	89
4	Anwendbares Recht	90
5	Anerkennung	91
6	Verfahrensart.....	92
7	Unzulässigkeit einer Prorogation	92
C	Regelung	93
1	Allgemeine oder besondere Zuständigkeitsregelungen.....	93
2	Direkte oder indirekte Zuständigkeit	95
3	Ausschließliche oder konkurrierende Zuständigkeit	96
4	Forum non conveniens	97
D	Zuständigkeitsanknüpfung	100
1	Allgemeines	100
2	Beispiele	103
a	Persönliche Beziehungen des Schuldners	103
b	Wirtschaftliche Beziehungen des Schuldners.....	106
c	Vermögensbelegenheit.....	108
d	Person des Gläubigers	110
e	Sonstiger Inlandsbezug	111
3	Die internationale Zuständigkeit im österreichischen Insolvenzrecht	112
4	Die internationale Zuständigkeit im deutschen Insolvenzrecht	115
E	Zusammenfassung und Beurteilung	118
III	Hauptinsolvenzverfahren	119
A	Allgemeines	119
B	Zuständigkeitsanknüpfung: Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen	120
1	Entstehungsgeschichte.....	120
2	Allgemeine Kriterien zur Bestimmung des Mittelpunkts der hauptsächlichen Interessen.....	122
a	Erwägungsgrund Nr 13.....	122
b	Person des Schuldners	122
c	Exklusivität des Hauptinsolvenzverfahrens	123
d	Begriff der Interessen	124
e	Hauptsächliche Interessen	125
C	Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen natürlicher Personen	126
1	Wohn- oder Arbeitsort.....	127
2	Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt.....	130
D	Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen von Gesellschaften	132
1	Theorien zur Sitzbestimmung	133
a	Gründungstheorie.....	133
b	Sitztheorie	134

c	Kombinationsmöglichkeiten	136
2	Widerlegbare Vermutung zugunsten des satzungsmäßigen Sitzes	137
3	Konkrete Bestimmung des Mittelpunkts der haupt- sächlichen Interessen einer Gesellschaft	138
a	Prüfpflicht des Gerichts	138
b	Indizien für den effektiven Sitz	139
c	Sonderfall: Gesellschaften ohne Satzungssitz	141
E	Zusammenfassung und Beurteilung	143
IV	Sekundärinsolvenzverfahren	145
A	Allgemeines	145
B	Zuständigkeitsanknüpfung: Niederlassung	147
1	Entstehungsgeschichte	148
2	Verschiedene Niederlassungsbegriffe	149
3	Allgemeine Kriterien zur Auslegung des Niederlassungsbegriffs der EulnsVO	151
a	Weite oder enge Auslegung	151
b	Legaldefinition und Auslegungskriterien	153
c	Art der Tätigkeit	154
d	Zeitliches Moment	155
e	Organisation	155
f	Unselbstständigkeit	156
4	Einige konkrete Abgrenzungsprobleme	157
a	Abgrenzung nach oben	157
b	Abgrenzung nach unten	157
c	Niederlassung kraft Rechtsscheins	161
C	Zusammenfassung und Beurteilung	163
V	Konzerninsolvenz	165
A	Allgemeines	165
B	Regelung der EulnsVO	165
1	Tochtergesellschaft als Niederlassung?	166
2	Insolvenzverfahren einer Tochtergesellschaft	168
3	Insolvenzverfahren des gesamten Konzerns?	170
4	Verfahrenskordinierung	170
C	Zusammenfassung und Beurteilung	171
VI	Partikularinsolvenzverfahren	173
A	Allgemeines	173
B	Voraussetzungen des Art 3 Abs 4 EulnsVO	174
1	Art 3 Abs 4 lit a EulnsVO im Detail	175
2	Art 3 Abs 4 lit b EulnsVO im Detail	177
3	Nachweis der Voraussetzungen	181
C	Zuständigkeitsanknüpfung: Die Niederlassung	181
D	Zusammenfassung und Beurteilung	183

VII Zuständigkeitsentscheidung und Zuständigkeitskonflikt	185
A Zuständigkeitsprüfung und -entscheidung	185
1 Zuständigkeitsprüfung des Erstgerichts	185
2 Zeitpunkt des Vorliegens der zuständigkeitsbegründenden Umstände	187
a Allgemeines	187
b Regelung durch die EulnsVO?	189
c Sonderfragen bei der Niederlassung	191
3 Positive Zuständigkeitsentscheidung	192
4 Fälschliche Inanspruchnahme der Zuständigkeit	194
B Zuständigkeitskonflikt	196
1 Allgemeines	196
2 Entstehen von Zuständigkeitskonflikten	197
3 Konfliktvermeidung	198
4 Konfliktlösung	199
a Nationale und internationale Lösungsansätze	199
b Regelung der EulnsVO	201
ba Prioritätsprinzip	201
bb Zeitpunkt: Antragstellung oder Eröffnungsbeschluss? ..	204
C Zusammenfassung und Beurteilung	205
VIII Internationale Zuständigkeit für insolvenzbezogene Verfahren	207
A Allgemeines	207
1 Problemstellung	207
2 Vor- und Nachteile einer vis attractiva concursus	208
B Regelung der EuGVVO	209
C Regelung der EulnsVO	211
1 Entstehungsgeschichte	211
2 Anerkennung und Vollstreckung	212
3 Internationale Zuständigkeit	213
D Lösungsansätze	213
1 Geltung der EuGVVO	214
2 Geltung der EulnsVO	215
3 Rückgriff auf nationales Recht	218
E Zusammenfassung und Beurteilung	225
Stichwortverzeichnis	227

Band 11: Die internationale Zuständigkeit für Insolvenzverfahren

Das Werk bietet eine aktuelle Untersuchung zur internationalen Zuständigkeit für Insolvenzverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Regelung der EuInsVO.

Im Forschungsbereich „Insolvenzrecht“ des Center of Legal Competence (CLC) wurde dem Internationalen Insolvenzrecht von Beginn an ein hoher Stellenwert beigemessen. International-insolvenzrechtliche Fragen im Allgemeinen und die Verordnung (EG) Nr 1346/2000 über Insolvenzverfahren (EuInsVO) im Besonderen sind bei den vom CLC durchgeführten Beratungsprojekten in den Reformstaaten Mittel- und Südosteuropas von großer Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf einen erfolgten oder bevorstehenden Beitritt zur Europäischen Union und der mit diesem einhergehenden Gesetzesreformen. Aus diesem Grund wurde das vorliegende Werk, dessen Grundlage die mit dem Wolf Theiss Award 2004 prämierte Dissertation bildete, in die Schriftenreihe des CLC aufgenommen.